

## Von der Warte des Gerechten aus gesehn

Von der Warte des Gerechten aus gesehn, sind alle Schöpfungen, Transaktionen, Hebungen und Senkungen, Renditen und Ergebnisse bedeutungsvoll und wunderbar. Relevant ist, was Ich ausgeheckt und angerichtet habe. Stoss um Stoss gelang Mir Unermessliches in Sphären der behütenden Gerechtigkeit am Leben, aus denen alles, was da ist, herniederrieselt seit Äonen. Alles Urgeschöpfliche ist dem vortrefflichen Gelingen zugetan. Alle Meine Werte lass Ich jederzeit aufs Imponierendste und Radikalste spielen.

Es ist schon viel wenn du vermutest, dass da hinter aller sprossenden Natürlichkeit gerissene und geniale Geisteskräfte frank und frei am Wirken sind in allen Weltenregionen. Noch viel mehr jedoch wird es für dich bedeuten, wenn dein Feeling so verfeinert ist, dass du jede deiner Regungen exakt und akkurat als Meine registrierst in der unendlichen Bewusstheit, die dich dann beseelt.

Unerschöpflich ist Mein Sosein überall, wo Ich vor Mir selber ins Erscheinen trete. Das ist dann ein jauchzendes Erkennen und Bekennen der gottseligen Situation, in der Ich Mich allüberall befinde. Es ist ein Wohlbefund von Gottes Herrlichkeit und Gnaden, ein Wahrspruch der Geselligkeit mit allem, aus dem Sein in eine fabelhafte Welt Geborenen, an der Ich Meine immanente Gottesfreude habe.

Wird nun alles zum Relikt der eigensinnigen Gottgefälligkeit, wirst du hier fragen? Ja und nein: Auf deiner Ebene, o Mensch, musst du dir individuellerweise, frei und eigenschöpferisch vor dem Erkenntnisauge stehn. Da steht es dir wohl an, wenn du mit unermüdlichem Elan und Forschergeist allmählich aufsteigst bis in die höchsten Regionen wunderbarer Schöpferfähigkeit, die alles in sich trägt und hütet, was da seine Eigenständigkeit versprüht und meint, es sei, derweil im Allergründlichsten nur Ich das seiende Gewissen Bin und es vergnügt in alle Lebenswelten trage.

Aus logischem Bedenken müssen in dem einen unermesslich vielverzweigten Spiel die Fäden alle in derselben Hand zusammenlaufen. Denn nur so besteht Gewähr für gleichgesinntes, wirkungsvolles und erstaunenswertes Handeln universenweit gesehn. Bist du nun Mein wohlgefällig Teil im ganzen genialischen Gefüge, muss es dir obliegen ganz und würdig deinen Part im abergrossen Wandelgang zu inszenieren. Das ist dann Meiner Art gemäss ein wunderbares Aufblühn, Generieren und Gestalten eines Mikrokosmos, delegiert und von Mir ausgehalten bis zum Geht-nicht-mehr. Verwirfst du, was Ich dir geheimnisvollerweise ins Gewissen trage, produzierst du Differenzen, Gegensätzlichkeiten und en masse Malaisen, statt die Makellosigkeit und Menschengüte zu kreieren.

Dein Bewusstsein weitet sich im Mass der götterlichten Taten, die du freien Sinns, Mir zugewandt, vollbringst, dich immer selbstverständlicher in Mein Gewissen schmiegend. Das ist dann für Mich ein Fest des Übersinnlichen Mir-selbst-Begegnens in der Lauterkeit der Himmelsphären, wie der Benediktion, die allem zuströmt, was Ich Mir voll Verve und Liebe abgerungen habe.

Im Sinne Meiner Gunst wirst du Mein allergrösster Günstling sein, wenn du nur einsiehst und bestreitest, was Ich für dich ausersehen habe. Dann sind wir eins in einem Wirbeltanz der Wonne am ereignisvollen Weltgeschehn und haben uns nichts vorzuwerfen, weil es nur noch einen Wurf und eine Wollust des Gestaltens gibt im selben Reiche, dem nichts gleichkommt an Erhabenheit, Mutwilligkeit, Bewusstheit, seelenseliger Entschiedenheit und liebevoller Harmonie.

© Ludwig Weibel

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)